Abonnementspreis pro Jahr 2.60 Alt.
Unzeigen pro 4gelpaltene Uonpareille-Zeile 1.20 Alt.
Overantwortlich für die Nedaltion: B. Hermann in Stuttgart.
Derantwortlich für die Nedaltion: B. Hermann in Stuttgart.



## offene Stellen.

tudwig frank.

Dem Dorwärts, fehlte ein Mitarbeiter. halli!

Wohlan denn, Ihr rothen freiheitsftreiter.

Id) höre, daß sid) ein Bewerber fand Auf Aradjenden Chronen in Blut und Brand. Beim Schreiber vom fädhsighen Vaterland. halli und hallo!

Zu Köln die Schwarzen müffen sich guälen. halli!

Sie möchten fo gern einen Erzbischof wählen.

Und wird Euch das lange Warten fatal, So gebt doch den Krummflab in glücklicher Wahl Einem schneidigen, preußischen General. halli und hallo! Der Kaiser von Rußland braucht einen Erben. halli!

Wer will sich um das köstchen bewerben? hallo!

Die Kandidaten find gar nicht rar, Ich schicke ihm schnell eine Prinzenschaar, Es steckt ja in jedem ein kleiner Zar. halli und hallo!

In Posen will Witting nicht weiter thronen.

Das Börfenspiel scheint ihm doch besser zu lohnen. hallo!

Und wer feinen Seffel will nehmen ein, Der darf keine feldwebelstochter frei'n, Und muß in Bözanz geboren fein. halli und hallo!

Id) wüßte noch viele sichere Stellen.
hall!!
Ich denke an schöne Zuchthauszellen.
hallo!
O dürste ich sperren in solche dut
So rund zehntausend von blauem Blut!
Wie stünd'es um Volk und Freiheit dann gut!
halli und hallo!

#### Inhalt der Unterhaltungs-Beilage.

Die Betiften und Besten. Bon Ib. — Die Jürften und bis Breise. Bon Janoinis. — Das Brotwacheferteil. Jümeritation. — Die Gefischnet, Jüfferibent, Jüfferibent. Die Zalles in Bortwagl. Bon Uno. — Bom Barteinge. Berlin in Münden. Jünferation. — Wündener Hofbrüchnute. Glaugelin. Bon Ernst Account (lüufrier).

Inhalt ber zweiten Beilage. Dichel und feine Geine. Juftration. - Kimberfpielzeug. Juftration.

#### fleischnoth.

Tappe-tapp und brumme-brumm — Kauchend ichleicht's im Land herum. Bruiffend gibt's aus ichmieriger Fache, Ibet und preizt bie tlobige Tache. Und es plinkert Und es gwinkert Und es gwinkert Und zu den geliebten Herren, Die es an der Leine gerren.

He haben's fest am Bande, Iene Herrn vom platten Lande; Schseppen's am des Neiches Vrenze: Ther vollführe deine Tänze! Tach und hope Und gasopp Lang's und läßt kein fremdes Schwein In das Deutsche Neich herein.

Und es leckt dem Herrn die Haad, Wachend überm Vaterland. Hunger plagt den Proletarier, Jody es pflegt sich der Agrarier. Mit Sebrumm Schleicht herum Das Sespenst, das uns bedrocht, Das der Junker führt: die Noth! Erich Midjam.

#### Bei Eugen, dem Unentwegten.

Anläglich ber letten tieffinnigen Ausführungen ber "Freifinnigen Beitung" über ben Bufunfts: ftaat, faßte ich ben Entichlug, mich von bem Befinden ihres verehrten Berausgebers perfonlich gu überzeugen. 3ch traf ben großen Gugen gerabe beim Abenbeffen. Mir fiel es auf, bag er eine gebratene Taube, wie fie auf bem Teller lag, nahm und in ben Mund ftedte. Bie groß auch fein Mund ift - bas ift ja allbefannt fo war boch die Gefahr einer Erftidung ziemlich nabe, und wenn nicht Frau Richter ihrem Gemabl heftig auf ben Ruden geflopft hatte, fo ware eine bedauerliche Rataftrophe eingetreten. Gugen nahm bann noch eine Riefengurfe und fcob fie ohne Beiteres in feinen Schlund, mobei fich bie geschilberte Brogebur wieberholte.

Da ich meiner Vermunderung über diese sonders dass Effensmeihode Ausdruck gad, erklärte Frau Richter, ihr herr Gemald fürchte sich jo särreck lich vor dem "Theilen", und bethätige seine Absneigung gegen alle Theilere sogar beim Spelien, welches er siets "voll und gang" vorzunehmen

"Bei der verd ... Theilerei kommt ja doch nichts heraus", ergriff nun Eugen, der inzwicken ein Wassenmelone himmtergewürgt hatte, selost das Wort: "Die Rothen bitden sich ein, daß eine Ente mehr wird, wenn man sie in wie Viertel gerlegt. Das ist aber nicht wahr!"

Ich nickte guftimmend und empfahl mich, wäherend Eugen mir noch ein dröhnendes "Up ewig ungedeelt!" gur Thur hinaus nachrief. M. B.

#### Dom Kafernenplag.

Unteroffizier: "Stell' Dich nicht nur ganz wie'n Rindvieh an, Weger, dadurch hilffte ber Fleischnoth ja doch nicht ab!"

#### Oftorenkisches Cebrerlied.

(In Oftpreußen ift bie Brigelpabagogit burch eine amtliche Berfifaung geregelt worben.)

Berfügung geregelt worben.) Das Holzen ift des Lehrers Luft,

Juchhe, Wie Donnerwetter pfeift und faust Der Bakel in der Lehrerfaust, Juchhe

Der Bakel ift bas Szepter mein,

Mit diesem bring' den Knablein bei 3ch Sottessurcht und Konigetreu',

Sagt man die zehn Gebote auf,

Juchhe, So ziehe ich voll Thatenbrang Die Kinderohren meterlang, Juchhe.

Diel' Hiebe bringt das Kirchenlied, Juchhe.

Ich prügle ein mit Uch und Weh Das Linmaleins und Abc, Juchhe.

Doch halt' ich mich ans Reglement, Juchhe,

Buchhe.

Judyhe!

Das Reglement verkündet laut, Was, wann, wo, wen und wie man haut,

Der Bieb aufs Baupt ift nicht erlaubt,

Lin Kagenkopf ift Barbarei, Jedoch der hint're fteht uns frei,

IS

#### neues von Serenissimus.



Rindermann, in ben Zeitungen, ab, ftand zu lefen, bie, ab, Throne murben gujammenfrachen - laffen Gie boch ben, ab, Tifchler fommen; er foll mat nachfeben!"

"Rinbermann, ab, beutiches Befangnigwefen bat ichweren Berluft erlitten. Birchow geftorben! Ift boch, ab, ber Dann, ber bie Bellen erfunden hat."

#### Tobelfpähne.



War einmal ein Ergbefpotchen, Sat fein Bolfchen ausgezogen Bis aufs Semb; hat aus ben Rnochen 36m brutal bas Mart gefogen.

Und verzweifelt ichrien bie Armen: Berr, halt ein mit foldem Treiben! Sollen wir gu Grunde gehen? Goll uns gar nichts übrig bleiben?

Doch ber Fürit iprach: Warum flagt ihr Und perfennt mein weifes Walten? Guere Gebanten follt ibr

- Merft's euch! - ja für euch behalten!

Schabe, bag bie Beit ber Märchen vorüber ift. Sonft mußte herrn Belletan, bem frangöfifchen Marineminifter, jedesmal, wenn er feinen Mund fo weit aufreißt, ein Torpedo oder ein Bangerichiff aus bemielben berausspringen.

Gie ift nicht etwa leerer Schein, "Germania, fannft ruhig fein!"

Mus Bojen fam bes Sieges Runbe, Das bentiche Banner warb errichtet, Witting und Bulow rufen: Gieg! Und jubelnd tont's aus Aller Munde: Wer aber anders benft und bichtet, Ift werth, daß er ins Buchthaus fliegt.

Da haben bie Rörgler feinerzeit wegen ber Flottenvermehrung fo gewettert; jest, in ber Fleischnoth, ift es boch gut, bag wir wenigitens genigend Schlachtichiffe haben.

Ihr getreuer Gage, Schreiner.

#### Die Bündler.

(Melobie: Bas blafen bie Trompeten? Sufaren beraus!) Was brufft und mas bonnert wie Wettergetos?

Silf Simmel, ich glaube, die Solle ift los! Schon fallen ben Flammen Die Stabte jum Raub, Sie ffürgen gufammen In Afche und Stanb! Indbeiraffaffaffa! und bie Bunbler find ba. Sie morben und fengen und bruffen Surrab! Sie mutben, fie toben in ichenflicher Gier

Und ichwingen gum Simmel ibr blutig Banier. "Wir brechen die Grobne!" So beult ringe bie Schaar -Es fracben die Throne.

Es wankt ber Altar! Buchheiraffaffaffa! und bie Bunbler find ba, Sie morben und fengen und bruffen Surrab!

Drum gebt ibnen ichleunig ben Rachen recht voll. Bewilligt ben Colen ben wucherifchen Boll! Dann werben fie wieber

So brav wie suvor. Und fingen fromme Lieber In jubelndem Cbor: Buchheiraffaffaffa! und die Bundfer find ba! Die Stugen des Thrones, fie rufen Burrab!

Die "Greugeitung" beichwert fich barüber, baß die Lehrerinnen, obwohl fie an Fleiß und Pflicht: treue mit ben mannlichen Rollegen wetteifern, bod grundfäglich feine Ordensauszeichnungen erbalten. Much wir find für Ginführung eines Orbens für verbiente Lehrerinnen und gwar ems pfehlen wir als folden einen ichwarg und weiß geftreiften Sungerriemen, ber ben Tragerinnen gewiß von größtem Rugen fein wird.

#### Der todtgeborene Zarenfohn.

Es ftimmen nunmehr überein Die Blätter alle barin Es liegt die gange Schuld allein Un einem Sturg ber Sarin. Das icheint entgegen ber Satur Den Unterthanen allen, Denn Manche ward gur Mutter nur, meil fie porher "gefallen". Aretino

#### Der alte Geheimrath an seinen Sohn. (Dach Robert Reinick.)

Uor allem eins, mein Sohn: nimm dich in Acht, Cass nie ein Wörtlein deinen Mund entweibn, Das deinen Vorgesetzten Herger macht Und der Karrière könnte schädlich sein.

Sprich dies und das, doch was du denkst, sag' nie, Uertraue nimmer deines Busens Weh Dem Briefpapier: denn eines Morgens früh Steht's drin im "Vorwarts", und du bist a. D. Leicht schleicht die Liebe sich ins Berz binein, Doch eine Stimme ruft in dir: sei schlau! Des Bankdirektors Ella magst du frei'n -Feldwebels Cochter nimmt man nicht zur Frau.

Zu deuten such' die Zeichen deiner Zeit, Denn ach! bald bier-, bald dorther weht der Wind; Drum sei kein Frosch und mach beim Zentrum beut'. Bei den Agrariern morgen dich lieb Kind.

Und hast gedient du deine dreissig Jahr' Und schlägt am Ende dir die letzte Stund'. Critt der Minister selbst an deine Bahr' Und spricht gerührt: "Das war ein pfiff'ger Bund."

Lieber Jacob!

De ftabt'iche Bermaltung bat 'ne ironartige Statiftit ieber ihre Thaten in't lette Jahr losjelaffen. Wieville Tinte, schwarze ooch farbige, un wieville Bogen Bapier fe verschmiert bat, un wieville Daufend Stahlfebern un Feberpofen babei jum Deibel jejangen fin - allens theilt fe bis in't Jenaufte mit. Et is nu jewiß febr icheen, bet die herrichaften in bet eigerlich noch immer rothe Saus fo fleißig jewefen fin. Aberft von ben jangen Umfang ihrer Thatigfeit fricht man baburch boch noch feenen rechten Bejriff. Bille intreffanter mare es, wenn fe uns 'ne Statiftif brieber jaben, wieville Wochen Urlaub be ftabt'iche Arbeeter in't lette Jahr bewilligt worben fin, un wieville unterthänigfte Berbeijungen mit blogen Ropp un wieville wohlschmedende Sandfiffe ber herr Burjemeefter mabrend diefen Beitraum an heechite Stelle abjeliefert hat. Tinte verfonfumiren - id meene bei'n ichreiben - fann ichlieflich

Jeder, aberft in vorjericten Alter barbeiptig in'n Rugwind fiehn un fich nich ben Ropp verfalten, bet is 'ne Sache un zeigt von Jugenbfraft.

3d weeß ieberhaupt nich, wat fe immer von be Brogftabte wollen. Reilich hat ooch wieber ber bide ajrarifche Schulmeefter un Rothftanbs: liriter Dertel in Diffelborf 'ne Rebe jehalten un jejagt: "Bat ber ländliche Ader is, ber manbelt be Faulnig in Leben um, aberft mat ber jrogs ftabt'iche Alsfalt is, ber verwandelt bet leben in Faulnig." Db ber Mann recht bat, weeg id nich, aberft bet eene is ficher: Wat 'n richtiger Ajrarier is, ber wirft bier wie bort ileich fejensreich, ber baut feinen Rohl nich blos uff ben landlichen Ader, fondern er verfteht et ooch, ihn uff'n jroß: ftadt'ichen Asfalt gu produgiren!

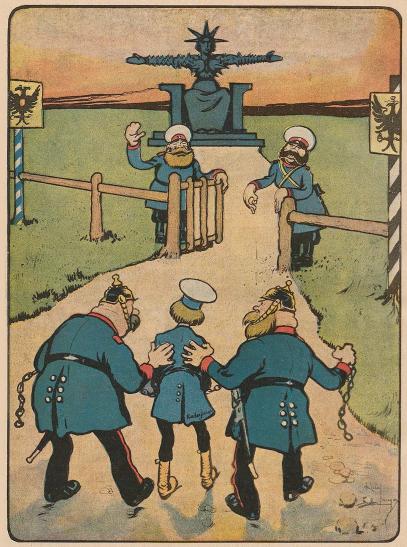
In be antisemitsche Bartei scheint wieber 'ne neie Spaltung bevorzustehn. Der fibele Dreich: jraf hat in feine lette Rabauversammlung erflart, er fennte, wenn er wollte, fconft ieber alle Berge find, aberit er werbe bleiben un feine zwee Monate allerjnäbigft abfigen. Daburch bat er fich in fcarfen Jejenfaß gu feinen Jefinnungsjenoffen Bodler jefett, ber fich befanntlich in alle Gile nach Deftreich guridzog, wie fe ihm infpunben wollten. Et werden sich also nu woll wieder awee neie Fruppen in biefe fleene, aberft jruppenreiche Bartei bilben: be Bodlerianer, die ausfneifen, wenn fe brummen follen, un de Bidlerias ner, die nich auskneifen. Im iebrijen bleiben be Eintrittspreise bei beibe bieselben.

Quard'n in Frantfurt haben fe nu ooch aus't Jefangniß entlaffen. Er bat in die elf Wochen ville ausstehen miffen. Silbebrand, ber bem Leitnant Blagtowit bot ichog, hat et beffer jehabt. Det follte fich bet beitsche Bolt binter be Ohren ichreiben. 3d wenigftens habe mir fofort meinen Jungen porjenommen un ihm jefagt: Det Du Dir nich mal unnerstehft un Dir mit Bolletif bemenge-lierft. Det is 'ne Zemeinheit un wird sofar mit Erbjenlejen beftraft. Benn be Thatenbrang haft, bann ichieg 'n paar Leitnants bot - bet is Chrenfache un wird mit Schampanjer bejoffen.

Bomit id verbleibe mit ville Briege Dein jetreier

Sotthilf Raufe. an'n Jörliger Bahnhof, jleich lints.

Die erfuchen die Parteigenossen, eine recht krästige Agitation für den Wahren Jacob zu entsalten.



Matuschka Roffia: In meine Urme, theurer Sohn!

### → Die Edelsten und Besten. ->

Es fagen gufammen und fcblemmten bertraulich Don Mumpit, von Raubbein, von Frech und von Maulich. Es waren die Dier Oftelbiens Bier

Und pflegten die Standesint'reffen allbier.

Don Frech ftien den Becher mit Wucht auf die Tafel. Ibn wurmte gewaltig das gabme Beichwafel Don dem, was "vielleicht" Noch werde erreicht, Wenn weiter dem Bulow die Jahne man zeigt.

"Was je ich gesprochen, mich wird's nicht geren'n, - pot! - follte erheblich mich freu'n: Wir faben fie knicken

Dor unferen Blicken -Die gange Ministerschaft ging' in die Wicken!"

Don Mumpig febrie lachend: "Die werden fcon kufchen! Wir gebn und versammeln uns wieder bei Bufden Und laden uns fein

3n .fonft was' fie ein, Das fördert die Reigung, ja das nur allein!"

Don Maulich raufperte jest fich mit Wurde -Er trug icon feit Jahren landrathliche Burde -: "3cb kenne mich aus, Mur dreifte gum Straug,

Und als dann ericbien die Damm'rung, die matte, In Selt und Gelächter gerflog die Debatte:

Ranalfester Widerstand feblagt was beraus!"

"Die Besten find wir, Dftelbiens Bier,

Und pflegen die Standesint'reffen allbier!"

#### Die Fürsten und die Presse. (Rad befannter Melobie.)

Preifend mit viel Idionen Reden

Ihrer Bolher Cugend laut, Saften viele eble Burften Einst beim Becherklange fraut.

Und ber Erffe fprach: "Gar friedlich Geht es ju in meinem Staat! Gint und brav find feine Bürger, Lieben Würfte, Bier und Shat.

"Bwar bie Preffe macht mir's fauer Durch ihr fredjes Beterfdirei'n; Doch ber Richter ift jur Stelle. Sperrt die breiften Burfdien ein."

Und der Bweite rief: "Gemithlich Iff mein Dolk und herngefund, Bahlt gewillenhaft die Steuern Und halt voll Refpekt ben Mund.

"Baf die Demokratenblätter Längft voll Abiden abgeichafft, Lieft allein das heufdie Amtsblatt Und wird badurch tugendhaft."

Sprach ber Drifte: "Meine Bürger, Die find bieber von Batur; Und wenn ich lie ichlecht behandle. Stärht bas ihre Erene nur.

"Cadellos ift aud die Preffe, Wie fich bas von felbft verfteht; Liegt belländig auf bem Bauche Dor des Fürften Majeflat."

War da auch ein schwarzes Kürftlein Rus dem fernen Tropenland, Sprach: "Beldeiben ift mein Landden, Bichts als dürrer Willenfand.

"Doch ein Eleinod halfs verborgen, Cief in feinem oben Bann: Daß von meinen Unterthanen Bicht ein Einz'ger lefen kann!" "Beil Dir, ichwarger Fürft und Bruber!"

Scholl's da lauf im Chorgebraus. "Bonig ber Analphabeten,

Du bift bod am fchonften 'raus!" Ignotus.

#### Männerhandel.

Leutnant v. Rradwig: Bu blob, ab, ichreiben ba Zeitungen fortwährend von - ah - Madchenhandel. Daß fich aber - ab - unfereins von jedem lumpigen Kommerzienrath für paar hunderttaufend Mart faufen laffen muß - ah - ba= von wird nicht jeredet!



"Rieber mit bem Arbeiter, Bruber Junter! "Du baft Recht, Bruber Pfaff'! Wenn wir ihn buden, profitiren wir beibe bavon."

#### Beil'ae Gnochen.

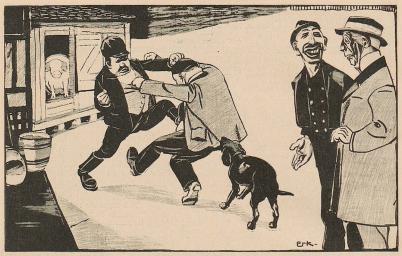
Was be gabolichen Krommen fein, Die vollen Bloom an alles begen, Die genn fich alle Dage frein, In ihren Beilgengnochen Segen, Da aller Orden widdergehrn - Hus alderschgrauen Zeiden schdammse --De Snechelchen, die je verehrn: De Huswahl wenigstens, die hammfe.

Mer iff'n Maulaufreißen nah Un felld vor Schdaunen von der Drebbe: Es is a eeng'ger Gorbus da Vom heilgen Blafius, doch — funf Gebbe. De heilge Unna is fodann Mls Borbus zwee Mal nur verbreben, Doch ju acht heilgen Gebben gann Un gu feche Urm der Bleiw'ge beden.

Von heiligen Undonius Siehd man den Borbus vier Mal liegen, Doch diefer arme Beilge muß Sid mid an eenzgen Gobb begniegen. Bum beiligen Sebaftian Sann ood mer vor vier Berbern fcmarmen, Doch britt er mit funf Bebben an Un obendrein mit breigen Hermen.

Undreas war ooth fo a Mann Un wer hibich fuchen bhabe, fande Sinf Gerber un feche Gebbe dran Un fiebzehn Herme, Been un Banbe. Santo Lugas macht fich achtfach breed, Woran nein Gebbe fich bedeilgen; Da duhd een ammer marglich leed Der neinde Bobb des armen Beilgen.

Es had bes heilgen Georg Schbahl Mich bloß den Drachen immermunden -Se hamm ooch neddo dreißig Mal Den echden Gerber uffgefunden. Der heilige Bangrazius Weild bibbo breißig Mal uff Erden; Jo da berechdigd nich der Schluß: "En Deel gann uns geschoohlen merben!?"



#### Fleischnoth.

Fremder: Warum ichlagen fich benn die Alegger? Bauer: Meine Sau wird heute noch Junge werfen und die will jeder von ihnen haben.

#### Der Dalles in Portugal.

Wohl die größte Menschenplage Ift der Dalles heutzutage. Schauer ichutteln mein Gemuth, Wenn es leere Raffen fieht, Und wenn einer in der Cafche Richt Moneten hat und Afche, O dann ftockt entfett mein Blut, Denn ich weiß, wie diefes thut! Drum ward mir auch hochft beklommen, Als ich neulich hab' vernommen, Daß vom Dalles wird beherricht Rarl, der Portugiesenfericht, Daß der arme, arme Konia Schulden hat und zwar nicht wenig, Daß er, schaudre, Publikus, Selbft den Thron verfeten muß. Seine Rrone und fein Szepter Sat jum Leihamt ichon gefchleppt er. Ja, es kommt, daß er gulegt Allerhochft fich felbft verfett!

Diefer Zustand, lieber Jacob, Sringt mid heute zu der Frog', ob Diesem ungsückselgen Mann Mich in Sammlung helsen kann. Wenn ein jeder Erdenmodler Etwas spender Konnalder Etwas spender Konglein von der Königlein zu brucht ja nicht grad Geld zu sein, Deb Gabe ist vollkommen, Alles wird mit Dank genommen, Was wird die Note vorbei und der König dallesseit und der König dallesseit. Eleber Jacob, Fersenssöhnden, Mache du ein Subskriptiönden, Mache du ein Subskriptiönden, Walf bekannt ja debrall auf dem ganzen Erdenball.

Jeder hat, das muß ich wiffen, Etwas, das er gern mag miffen, Was er froh und wohlgemuth gur den Urmen fpenden thut: Alegander, der bekannte König aus dem Serbenlande, Schleppt herbei mit froher Mien' Seine alte Leib - Mafchin' Uhlmardt bringt die bodenlofe Ausgeplatte Sonntagshofe. Bertel mit dem dicken Wanft, Weiße Westen, ausgefranft. Unter Diefen ichonen Seelen Wird auch Muguft Scherl nicht fehlen, Und er fteuert mit Befchrei Seinen "Tag" dem Werke bei Reiner kauft den Rohl, den faden, Darum denkt er: fort mit Schaden! Much der greifinn ftellt fich ein, Schleppt ein Bundel hinterdrein, Vollgepfropft mit radikalen Jugendlichen Idealen Much ein Pfund Pringipientreu', Raum gebraucht und fast wie neu. Und aus England stante pede Schickt der dicke Konig Ede Was an Schäten er befitt Damenhoschen, reich befpitt, Seidne Rockden, Strumpfenbander Und dergleichen Liebespfander. Weil der Gute allgemach Etwas ftumpf und altersichwach. Rurg: aus jedem Erdennefte Schickt man freudig "schone Reste". Jacob, Jacob, wird dir drum Richt gang marm ums Berg herum? Opfre dich dem guten 3wecke, Bilf dem Konig aus dem Drecke, Und du wirst dafur jum Cohn Hofjournal in Liffabon!

#### vom Parteitage.

(Bu nebenftehenbem Bilbe.)

Bu ben Beranftaltungen, welche bie Münchener Genoffen getroffen hatten, um ben aus allen Gauen Deutschlands jum fogialbemofratifchen Barteitage herbeigeeilten Delegirten mahrend ber arbeits: reichen Woche einige Stunden ber Erholung und froben Gefelligfeit zu verschaffen, gehörte auch ein Musflug nach bem Starnberger Gee. In beiterer Laune verftrichen bort bie furgen Stunden ber Muße. Muf ber Rottmannshöhe wurden von einzels nen Delegirtengruppen photographifche Aufnahmen hergeftellt, von benen die Gruppe ber Berliner Delegirten ein bejonbers gutes Bilb ergab, mit beffen Wiebergabe wir unfern Lefern eine Freude gu bereiten hoffen. In ber Gruppirung ber einzelnen Parteigenoffen fommt die frohe Lanne, welche die Delegirten beherrichte, gu lebenbigem Musbrud. Ernft maren bie Debatten bes Barteitags gewejen, und in vollem Umfange war ber Meinungöftreit gwijchen einzelnen Gruppen gum Mustrage gebracht worben - bod in freudiger Stimmung fanden fich bier alle gujammen, beren Deinungsverichiebens beiten ben Wegnern ber Arbeiterflaffe ichon oft ben Bormand gaben, von der bevorftehenden Spaltung ber Sogialbemofratie gu reben, obne baft biefe Brophezeiung jemals Ausficht auf Erfüllung gehabt hatte. Ja, man feste bei ber Mufftellung ber Gruppen einen gewiffen Stolg barein, bie Gegenfage fich berühren und die angeblichen Gegner auf bem Bilbe gu Rachbarn werben gu laffen. Die Freude, welche biefes Beftreben bei ben Unwefenden hervorrief, lieferte einen erneuten Beweis für bas enge Bufammengehörigfeitsgefühl, welches tros aller im Gingelnen beftehenden Differengen unfere Parteigenoffen erfüllt, und giebt bie Bewahr. bag unfere Bartei in ben Stunden bes Rampfes und ber Gefahr ftets eine einige und gefchloffene Phalang bilben wirb.

Jno.



Vom Parteitage \* Berlin in München.

## - Mündmer Hofbräuhaus-G'stangeln. -



Mir Isar-Aihener, Ia mir san half Leit': Mir hab'n dö didiste Wriswürscht', Hamur und a Schneid.

Hanner und a Schneid. Ös Preißen fauft's Fusel, Ös Schwoben fauft's Woff,

Frift's Karfosseln und Spähle, So eh' nix'n host'f. Ös Sachsen schlürst's Strumpfbrüh, Kasses sonst'n g'nanns —

Ba Sanjen igjurit's Strumpform Kaffee fonft'n g'nannt — Dafür derft's freili' leb'n aa Im freiesten Land. Auf'ın Wasser schwimmt d'dukunst Von Deutschland-Berlin — Pfui Deixs, so an Plemps, Do kanust glei' wer'n hin.

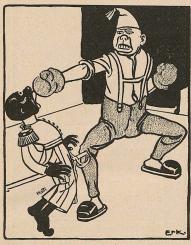
Aber mir — na wos schaugt's denn So damisch und stier? Krift's eh' unsre Kalbshax'n Und saust's unser Bier!

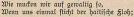
Mirkst's Ramml? I freili, Ia mir san guaf g'flellt: — So an Stoff kriagst nimmer Umanand in der West! Beim Hofbräu am Plahl Is's sakrisch fidel: Minister und Stripi Ein Herz und ein' Seel'!

Wie Kasrind'n und Wurschsfäut' Hode'n mir durchanand Und frest'n und versauf'n aa So Geld wie Versand.

I bitl' [djön! denn g'[djeit [an Mir aa nod) d'ryna — — Hörft Kathi? Rod) a Maaß — und Iah [ahli's mi' in Kuah! — e. K—1.

# 123. 20 Zweite Beilage zum Wahren Jacob Nr. 423.







Doch buden wir uns gar ängftlich febr, Wenn nach uns ichlägt ber ruffische Bar.

Wir richten an unfere werthen Abonnenten die Bitte, unfere Inferaten-Abtheilung durch Empfehlung in Geschäftskreisen zu unterfrühen.

#### 2222222222

Erfcbienen ift:

## Deue Welt-Kalender

für 1903.

-> Preis 40 Pfennig. +<-Zu beziehen durch

7. B. W. Dietz Dachf, in Stuttgart,

2222222222





No.27 fein hohl , a Mk. 1.50 | incl. , 29 sein hohl , a Mk. 1.50 | incl. , 29 sein hohl , a , 2, 5 | fettle , 33 axtra hohl ff. à , 2,55 | fettle , Sicherheitsmesser D. R. G. M. (Bertsung numöglid) Mk. 3.— Midgadelineb Bettrag Jord retour. Swim 300 Seiten harter Prachtkatalog gedts um France am Schen.

Emil Jansen,

Stahlwaarenfabrik u. Versandhaus i. Wald No. 170 b. Solingen.



Mk. 10.-

gegen Nachnahm.
Bessere Appar, auch auf Theilzahlung.
Katalog über billigere u. theure App.
gratis. Bei Einkauf bess. App. werden
die billigere umgetauscht und zum
vollen Preis in Zahlung genommen.
E. SCHMIDT, Berlin Ritterstr. 75.



Derlag J. B. W. Diet Nachf. (G. m. b. S.) in Stuttgart.

## Sturmlieder vom Meer.

Don Clara Müller. Preis elegant gebunben DR. 2.

#### Ich verkaufe



dies. hochelegant vernickelten vorzüglicher
Apparat für Mk. 15. —
Ich gebe lihme 8 Walzen gratis. Grosse
Auswahl bespielten
Mark 1.50-3.00 monatilen Abzahlung
Mark 1.50-3.00 monatilen Abzahlung

E. SCHMIDT, BERLIN Kommandanten-Strasse 27. Kataloge grat. Wiederverkäufern Rabatt

# aubsägerei \* \* \* Revblightiereri, Holfbrand-malveri liefert am billighen jämntlige Bertenge, Borlagen, Bolg u.j. m. I. Brendel, Maxdourf 48, Pfali, Steigh, Satal ideer 2000 Abb. gegen 40 Alg. in Briefm. franto. Laubfägesplof. vro que von 1 Mt. an.



Kauft Musikinstrumente d. Fab. Hermann Dölling jr. Markneukirchen I. S. No. 488. Kataloge gratis und franko.

#### sikinstrumente.



narmonika, Aecord-Guitarre u. Concert-Zithern, Violinen, Ocarinas, Flöten, Guitarren, Trommeln und Musikwerke etc. kauft man billig und guitunter Garantie bei Franz E. Glass, Untersachsenberg i.S. No.50. – Katalog mit vielen Abbildungen gratis und franko.

# Aufklärung!

eine Weinflasche

## wirkungsvollstes Wundwasser

Ausführliche Gebrauchsanweisung über die Vielseitige Verwendbarkeit des Chinosol in der Gesundheitspflege bei jeder Packung und auf Anfrage gratis durch die Chinosolfabrik Franz Fritzsche & Co., H. Überall erhältlich. 1 Rohr mit 12 Tabletten Mk. 1 .-



Millionar (gu feinem fdreienden Saugling): "Bubi, wenn du fchon brav bift, fauf' ich bir ben Mebjibie-Orben ober bie Giferne Rrone. Aber hubich

## Repetier-Wecker,



Gebr. Loesch, Leipzig 51.



ERNST REINH. VOIGT

Markneukirchen Nr. y32
Beste direkte Bezugsquelle für Musikinstrumente und Saiten aller Art.

Neuester Katalog gratis und franco.

Grösste Gewinnchance oiet, gesetzl, erl, Serienlog Abwechs, Haupttreffer

600000

300 000, 240 000, 210 000 etc. Jedes Loos ein Treffer!

Meinel & Herold, Rlingenthal (Sach). Rr. 80C utern billige unt. wolter Garantie Oarmoniffas in 105 verfd, Mr. Br. 450, Geigen v. M. 4- au tions, Dreborgeln, Musthwerte, Mumbharm 28 Julius, Kaatsog an Jockemann jer

. Uerlag von J. B. W. Dietz nacht. . Bedeutende Preisherabsetzung. Das fjungernde Rugland.

Reiseeinbrücke, Beobachtungen und Untersuchungen von Dr. C. Cehmann und Parvus. Mit vielen Illuftrationen und einer Karte bes Bungergebietes. VIII und 436 Seiten gr. Oftav. Brofchirt fiatt 6 .- Mt. 3 .- Mk. Gebunden = 7.50 = 4.50 =



Wer van Houten's Cacao ie genossen hat, der wird sich davon überzeugt haben, dass dieser Cacao so ist, wie man ihn nur wünschen kann: Wohlschmeckend, leicht löslich, kräftigend, erfrischend, leicht verdaulich und im Gebrauch vortheilhaft. Der Reiche findet keinen besseren, der Arme keinen wohlfeileren Cacao: von heisst es nicht: "Billig und schlecht", sondern im Gegentheil: "Wohlfeil und gut".

## TAGE CHECKETRANK



#### Crinken Sie gern boch- Kognak, Rum, Branntwein oder Liqueur etc.

so werten Sie nicht Geld tort für hochversteuerte, durch Zwischenbandel vertheuerte, oft höchst minderwerthige tertige Fabrikate. Uerlangen. Sie werthvolles Rezept-buch, "Die Destillation und Brauerei im Kanshalte". Auflage, praktische Anleitung zur kinderleichten Selbst-bereitung von Kognak, Rum, Branntwein, Liqueuren, Bieren, Elmonaden etc., welches überallbin franco gegen Einsendung von 40 Piennig in Brietmarken max noa, Berlin N., 65 J.

GM2元GM2元GM2元GM2元GM Bei Einkäufen bitten wir sich auf den Wahren Jacob zu beziehen. くさなかされかくされかくさんかく